

Eupen, 12. Dezember 2023

Bericht der Bürgerratssitzung vom 9.12.2023

Abwesenheiten: Isabelle François, Sven Hartmann, Léon Servais, Ina de Hessel-Taddey, Christiane Berlin.

Beschlussfähigkeit: Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine 2/3-Mehrheit erforderlich.

Aufgrund des interaktiven Formats der Sitzung liegt keine Tagesordnung vor.

Die Mitglieder des Bürgerrats haben folgende Unterlagen erhalten:

1. Bericht der vergangenen Bürgerratssitzung vom 18.11.2023
2. Stellungnahme der Ausschüsse zur möglichen Umsetzung der Bürgerempfehlungen „Integration“ vom 8.11.202
3. Arbeitsdokument „Checkliste“ zur Nachverfolgung der Empfehlungen „Integration“
4. Aktualisierte Mitgliederliste
5. Verlaufsbericht zur Ermittlung der erforderlichen Nachrücker in den Bürgerrat
6. Eine aktualisierte Übersicht der Termine des 1. Halbjahrs
7. Eine Beschreibung des Konzepts „Aufgabenpaten“

Begrüßung

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und Nadine Streicher, Mitarbeiterin in der Parlamentsverwaltung, die unter anderem zuständig für politische Bildung ist. Sie wird durch den interaktiven Sitzungsteil führen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass Bürgerratsmitglied Liliane Ertz ihr Mandat im 6. Bürgerrat doch nicht antreten möchte. Für sie rückt Christiane Berlin von der Reserveliste nach. Das entsprechende Losverfahren können die Bürgerratsmitglieder im entsprechenden Protokoll nachvollziehen.

Zuletzt hält der Vorsitzende eine Antrittsrede und erklärt die Ziele der heutigen Sitzung: Sich gegenseitig besser kennenlernen, gegenseitige Erwartungen abklären, die interne Zusammenarbeit besprechen, das Parlament als Auftraggeber des Bürgerrats mitsamt seinen Aufgaben besser verstehen, die politischen Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft entdecken.

Anschließend beginnt der interaktive Teil der Sitzung unter der Leitung von Nadine Streicher, dessen Verlauf und Ergebnisse nachstehend beschrieben werden.

Wer sind wir?

Damit die Teilnehmer sich gegenseitig besser kennenlernen, wird ein „Speed-Dating“ organisiert.

Wer ist unser Auftraggeber?

Es werden Erklärungen zu folgenden Fragen gegeben:

Was ist das Parlament? Was sind seine Aufgaben? Wie unterscheidet sich das Parlament von der Regierung?

Was ist unser Rahmen?

Es werden Erklärungen zu den politischen Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft gegeben.

Ergebnis: In diesem Rahmen sammeln die Bürgerratsmitglieder auch eigene Themenideen für die nächste Bürgerversammlung. Diese Liste wird dem Bürgerrat in der nächsten Sitzung im Rahmen der Themenwahl vorgelegt.

Wie wollen wir zusammen arbeiten?

Die Bürgerratsmitglieder besprechen folgende Punkte mit folgenden Ergebnissen:

Das Konzept der „Aufgabenpaten“:

Um Fähigkeiten einzelner Mitglieder gezielter einzusetzen und um die „Informationslast“ im Bürgerrat auf mehrere Schultern zu verteilen, soll jedes Mitglied die Patenschaft für eine oder mehrere Aufgaben des Bürgerrats (definiert durch das entsprechende Dekret) übernehmen. Das bedeutet: die entsprechende Aufgabe im Laufe der Sitzungen im Auge behalten, die Umsetzung auswerten, sich eine Meinung dazu bilden, die anderen Mitglieder zu dieser Aufgabe beraten, das Budget dazu im Blick behalten, usw.

Ergebnis: Einige Mitglieder haben sich in eine entsprechende Liste eingetragen. Jedoch haben nicht genug Mitglieder die entsprechende Online-Umfrage ausgefüllt, sodass nicht klar ist, ob ein Konsens über die Einführung des Konzepts besteht. Der entsprechende Beschluss soll via Umlaufverfahren per E-Mail getroffen werden.

Die interne Zusammenarbeit:

Die gesammelten Ideen wurden schriftlich festgehalten und sollen auf einer späteren Bürgerratssitzung besprochen werden. Zusammengefasst wurden folgende Punkte festgehalten:

Interne Arbeitsweise:

- Kleingruppen in den Bürgerratssitzungen wären ein gutes Instrument, damit jeder zu Wort kommt (auch die, die nicht so gerne in der Großgruppe sprechen) und damit die Diskussionen schneller voran gehen. Wichtig dabei wäre, dass die Diskussionen der Kleingruppen danach in der Großgruppe vorgestellt werden.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens

Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen | **T** +32 (0)87/31 84 22 | buergerdialog@pdg.be
www.buergerdialog.be | **FB** [@burgerdialog.ostbelgien](https://www.facebook.com/burgerdialog.ostbelgien) | **IG** [@buergerdialogostbelgien](https://www.instagram.com/buergerdialogostbelgien)

Gegenseitige Erwartungen:

- Alle Mitglieder sollten nach Möglichkeit in allen Bürgerratssitzungen anwesend sein, damit die Zusammenarbeit funktionieren kann. (Auch wenn alles auf freiwilliger Basis ist.)
- Es soll ein respektvoller Umgang miteinander vereinbart werden (sich gegenseitig ausreden lassen, ...) und der / die Vorsitzende soll darauf achten, dass diese Vereinbarung eingehalten wird.

Öffentlichkeitsarbeit: Vorschlag: Bürgerratsmitglieder bilden eine Arbeitsgruppe, die einmal im Monat über den Stand der Dinge im Bürgerdialog im Wochenspiegel und Kurierjournal berichtet.

Die vorgesehene Frühjahrsveranstaltung:

Die entsprechende Arbeitsgruppe (AG) hatte verschiedene Ideen für die im Frühjahr 2024 vorgesehene Veranstaltung der Bürgerrats gesammelt, konnte sich jedoch noch nicht auf ein Veranstaltungsformat einigen. Deshalb wird ein Meinungsbild des gesamten Bürgerrats zum gewünschten „Format“ eingeholt.

Ergebnis: Die Hälfte der Teilnehmer an der Online-Umfrage haben sich für einen Input-Redner entschieden. Jedoch haben nicht genug Mitglieder die entsprechende Online-Umfrage ausgefüllt, sodass nicht klar ist, ob ein Konsens über das Veranstaltungsformat besteht. Der entsprechende Beschluss soll via Umlaufverfahren per E-Mail getroffen werden.

Darüber hinaus, muss auch noch der Zeitrahmen festgelegt werden: Eine klassische Abendveranstaltung während der Woche, oder doch lieber eine „Matinee“ am Sonntagvormittag oder ein gemütliches „After-Work-Event“ am Freitagnachmittag? Diese Frage soll in einer späteren Sitzung geklärt werden.

Was wissen wir jetzt?

Zum Schluss wird das neu erworbene Wissen rund um Parlament, Zuständigkeiten und Bürgerdialog in Form eines Jeopardy-Quiz gesichert.

Verschiedenes

Nachverfolgung der Empfehlungen „Integration“: Stand der Dinge:

Das „Zwischentreffen“ mit Minister und Ausschussvorsitzendem zu den Bürgerempfehlungen „Integration“ findet statt am Mittwoch, 20. März 2024 um 18Uhr. Interessierte können sich per E-Mail bei der ständigen Sekretärin melden und in einer späteren Sitzung wird die Delegation festgelegt.

Nachverfolgung der Empfehlungen „Digitalisierung“: Stand der Dinge:

Der Bürgerrat hatte in der vergangenen Sitzung entschieden, vorerst keine weiteren Schritte zur Nachverfolgung zu unternehmen.

Inzwischen hatte die **Koordinierungsstelle zur Digitalstrategie** im Ministerium die ständige Sekretärin kontaktiert und erklärt, man erfahre durch die entsprechenden Bürgerempfehlungen eine verstärkte Legitimität der Koordinierungsstelle. Die entsprechende Mitarbeiterin erklärte außerdem, dass die von den Bürgern empfohlenen Ruhezeiten eine ganz neue Idee für die Verwaltung gewesen seien, da sie sich bisher vor allem dafür eingesetzt hatte, alles endlich zu digitalisieren.

Der zuständige Ausschuss hat – wie angekündigt – im Rahmen der Haushaltsdebatten bei den **Anhörungen vom Arbeitsamt der DG und vom Medienzentrum** nochmal bezüglich der Bürgerempfehlungen nachgefragt. Die entsprechenden Rückmeldungen werden dem Bürgerrat schriftlich zugestellt (und auf der internen „Padlet“-Plattform hochgeladen).

Der zuständige Ausschuss lädt den Bürgerrat zur **Vorstellung der Studie zur digitalen Kluft** durch den Wirtschafts- und Sozialrat (WSR) ein. Der Termin ist der Dienstag, 6. Februar 2024 16Uhr. Im Bericht zu dieser Studie wird die WSR auch erklären, welche Überschneidungen mit den entsprechenden Bürgerempfehlungen sie festgestellt hat.

Zudem wird es eine **Regierungserklärung zur Digitalstrategie** in der Plenarsitzung geben. (TOP: „Regierungserklärung zur Entwicklungsvision „Ostbelgien leben 2040“). Das kann der Bürgerrat also vor Ort im Zuschauerraum oder im Livestream (oder später in der Aufnahme) verfolgen. Die entsprechende Plenarsitzung ist am Montag, 26. Februar 2024 17Uhr.

Die **Abschlussitzung** zur Umsetzung der Bürgerempfehlungen „Digitalisierung“ ist für den Dienstag, 12. März 2024 abends angesetzt. (Uhrzeit noch zu bestätigen).

Die ständige Sekretärin wird den Mitgliedern der 4. Bürgerversammlung ein Schreiben mit dem Stand der Dinge in der Umsetzung der Empfehlungen zukommen lassen.

Interviewanfragen:

Am **11. Januar 2024** 20Uhr30 wird auf dem Sender VEDIA die Sendung „Créons notre futur“ ausgestrahlt, in der auch das ehemalige Bürgerratsmitglied Mechtilde Neuens zu Wort kommt.

Der Ostbelgier Andreas Lejeune ist ehrenamtliches Mitglied bei der Organisation G1000 und möchte über Umsetzung der Bürgerempfehlungen berichten. Er bittet deshalb darum, im Rahmen der nächsten Bürgerratssitzung einzelne Mitglieder zu interviewen. Der Bürgerrat erklärt sich damit einverstanden.

Nächste Sitzung: Samstag, 20.01.2024, 9Uhr30 im Parlament

Berichterstattung: Anna Stuers, *ständige Sekretärin*